

Ressort: Sport

WM-Affäre: Beckenbauer kritisiert DFB-Spitze

München, 20.11.2015, 07:58 Uhr

GDN - Franz Beckenbauer hat sich zur WM-Affäre erstmals öffentlich zu Wort gemeldet und beklagt, der Deutsche Fußball-Bund (DFB) habe ein Gesprächsangebot von seiner Seite einfach ignoriert. Das sagte Beckenbauer der "Süddeutschen Zeitung".

Nach dem Rücktritt von Wolfgang Niersbach als DFB-Chef, war Beckenbauer aufgefordert worden, sich intensiver einzubringen und zur Aufklärung beizutragen. Daraufhin schrieb der 70-Jährige, der 2006 Präsident des Organisationskomitees der Fußball-WM war, einen Brief an die DFB-Interims-Präsidenten Reinhard Rauball und Rainer Koch. "Die haben nicht einmal geantwortet, ob sie mit mir reden wollen. Da kam nichts", so Beckenbauer gegenüber der SZ. "Wenn man sich so lange kennt, und dann kommt keine Reaktion und du bekommst alles nur im Fernsehen mitgeteilt: Ja, wo samma denn? Was ist das denn für ein Niveau?" Ob er dem DFB in Zukunft noch als Unterstützer zur Verfügung stehen werde, "das entscheide ich in aller Ruhe und nach Rücksprache mit meinen Anwälten".

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-63413/wm-afaere-beckenbauer-kritisiert-dfb-spitze.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619